

Soziales Klassenbuch und Maßnahmenkatalog

Die Leitlinien und die Schulordnung unserer Schule sollen für ein geregelter Schulleben sorgen. Um Abweichungen einzelner Kinder zu dokumentieren, haben wir in Zusammenarbeit mit den Eltern ein **Soziales Klassenbuch** mit einem **Maßnahmenkatalog** erarbeitet, der vorgibt, welche Maßnahmen bei Verstößen der Kinder gegen die Regeln angewendet werden sollen.

Kinder und Eltern bekommen schriftlich unsere „**Drei goldenen Regeln**“ ausgehändigt und zeigen durch ihre Unterschrift, dass sie die Regeln zur Kenntnis genommen haben.

Im **Sozialen Klassenbuch** werden Abweichungen vom erwarteten Verhalten dokumentiert. Über „**Rote**“, „**Grüne**“ und „**Gelbe**“ **Zettel** werden die Eltern informiert, bzw. reflektieren die Kinder ihr Verhalten.

Das soziale Klassenbuch

Einträge ins soziale Klassenbuch erfolgen bei **Abweichungen** vom erwarteten Verhalten.

Was wir von SchülerInnen erwarten:

- Pünktlichkeit zu Schul- und Unterrichtsbeginn
- Angefertigte Hausarbeiten
- Vollständiges Unterrichtsmaterial
- Respekt und Höflichkeit gegenüber den MitschülerInnen sowie gegenüber den Lehr- und Betreuungskräften
- Sorgsamer Umgang mit fremdem Eigentum oder Schuleigentum
- Verbleiben im Raum während des Unterrichts sowie auf dem Schulgelände während der Pausen
- Einhaltung der Klassen- und Schulregeln

Ebenfalls werden besonders positives Verhalten und positive Entwicklungen des Kindes im sozialen Klassenbuch notiert

Klasse/
Schuljahr

Anhang:

- Unsere „Drei goldenen Regeln“
- „Roter“, „Grüner“ und „Gelber“ Zettel
- Maßnahmenkatalog

Alle sollen sich an unserer Grundschule Sande wohlfühlen. Deshalb gelten am Vormittag und im Ganzttag unsere

„Drei goldenen Regeln“

1. Alle Schüler haben das Recht, ungestört zu lernen und alle Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten.

- >> Pünktliches Erscheinen zum Unterricht
- >> Vollständigkeit von Arbeitsmaterialien (angespitzte Stifte, Kleber, Schere,...)
- >> Vollständigkeit von Hausaufgaben
- >> Vermeiden von Unterrichtsstörungen:
 - Zwischenrufe
 - Nebengespräche
 - Verursachen von Störgeräuschen
 - Essen und Trinken außerhalb der vereinbarten Zeiten
 - Spielzeug im Unterricht
 - Arbeitsverweigerung / keine Anstrengungsbereitschaft
 - Werfen von Gegenständen

2. Alle haben das Recht, fair und respektvoll behandelt zu werden. (Keine Beleidigungen und körperliche Gewalt.)

- >> Beleidigung: Schimpfwörter
- >> Missachtung der „Stopp-Regel“
- >> Gegenseitige Beschuldigungen ohne (sofortige) Feststellung der Verursacher
- >> Drohungen oder Erpressungen
- >> Ausgrenzungen
- >> Widersetzung von Anweisungen
- >> Körperliche Gewalt (z.B. Schubsen, Hauen, Haare ziehen, Treten, Kneifen, Kratzen, Spucken, Bein stellen, Würgen, Beißen)

3. Alle haben das Recht, dass ihre Sachen unbeschädigt bleiben und sie in einer sauberen Schule lernen und arbeiten können.

- >> Das Eigentum anderer nicht ungefragt wegnehmen, verstecken oder beschädigen
- >> Räume und Flure sauber halten (Tische nicht bekritzeln,...)
- >> Toiletten sauber halten
- >> Müll entsorgen / trennen
- >> ausgeliehene Materialien in Ordnung halten (Bücher, Lehrmittel,...)
- >> keine Sachbeschädigungen im Gebäude

GRUNDSCHULE SANDE DIE SCHULLEITERIN

„Die drei goldenen Regeln“ und der Maßnahmenkatalog der Grundschule Sande

wurden im Unterricht ausführlich besprochen.

*Wir bitten alle Erziehungsberechtigten darum, auch zu Hause
noch einmal mit den Kindern darüber zu sprechen.
Vielen Dank!*

von Senden, Rektorin

Bitte geben Sie Ihrem Kind diesen Abschnitt unterschrieben wieder mit.

✂-----

Name des Kindes:

_____ Kl. _____

Wir haben die „Drei goldenen Regeln“ und den
Maßnahmenkatalog der Grundschule Sande (zu finden auf der
Homepage www.grundschule-sande.de) zur Kenntnis
genommen.

Sande, den _____

Unterschrift Schüler(in)

Sande, den _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

„Roter Zettel“ für _____

Sehr geehrte(r) Frau/Herr _____,

leider hat Ihr Kind nicht die notwendige Einstellung zur Schule gezeigt und gegen „Unsere drei goldenen Regeln“ verstoßen.

Alle Schüler haben das Recht, ungestört zu lernen und alle Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten.

Es

- erschien mehrfach morgens/nach der Pause verspätet zum Unterricht.
- störte durch sein Betragen den Unterrichtsverlauf erheblich.
- war im Unterricht häufig abgelenkt.
- verweigerte die Mitarbeit.
- hat bereits fünfmal seine Hausaufgaben nicht angefertigt (fächerübergreifend) bzw. nicht zum nächsten Tag nachgeholt.
- hat seine Arbeitsmaterialien (_____) nicht dabei gehabt.
- muss unbedingt die Arbeitsmittel in einen ordnungsgemäßen Zustand bringen (Stifte anspitzen, Mappen ordnen, _____).

Alle haben das Recht, fair und respektvoll behandelt zu werden. (Keine Beleidigungen und körperliche Gewalt.)

Es

- hat die „Stopp-Regel“ missachtet.
- war an einem Streit beteiligt, dessen Klärung im Rahmen des Unterrichts nicht möglich war.
- äußerte sich beleidigend und respektlos gegenüber einem Kind/einer Lehrkraft.

Alle haben das Recht, dass ihre Sachen unbeschädigt bleiben und sie in einer sauberen Schule lernen und arbeiten können.

Es

- hat das Eigentum anderer versteckt oder beschädigt.
- sorgt nicht dafür, dass unsere Schule unbeschädigt und sauber bleibt.

Unsere „Drei goldenen Regeln“ gelten auch im Ganzttag! Leider hat Ihr Kind

- mehrfach dagegen verstoßen und wird im Wiederholungsfall vom Ganzttag ausgeschlossen.
- wird von der Teilnahme am Ganzttag ausgeschlossen bis _____.
- Bitte wenden!

Ein Eintrag ins „Soziale Klassenbuch“ wurde vorgenommen.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei mir.

GS Sande, den _____

Unterschrift der Lehr- oder Betreuungskraft

Bitte umgehend unterschrieben zurück!

Ich habe mit meinem Kind über sein Verhalten gesprochen.

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

„Grüner Zettel“

Ein Lob für _____, denn er/sie

- hat zur Klärung eines Streites zwischen Mitschülern mit gutem Einsatz beigetragen.
- sorgt mit besonderem Einsatz dafür, dass unsere Klasse / Schule sauber und ordentlich bleibt.
- zeigt sich den Mitschülern gegenüber besonders hilfsbereit.
- hält sich immer vorbildlich an unsere Klassenregeln.

- Ich habe mich heute besonders darüber gefreut, dass

Grundschule Sande, _____

Unterschrift der Lehrkraft

gesehen: Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Maßnahmenkatalog Grundschule Sande (basierend auf unseren „Drei goldenen Regeln“)

Alle Lehrkräfte haben vereinbart, zeitnah und konsequent auf Regelverstöße zu reagieren. Alle Klassen führen das „Soziale Klassenbuch“, in dem sowohl positives als auch negatives Verhalten der Schüler notiert wird. Es ergänzt das reguläre Klassenbuch, dient der Dokumentation und ist Grundlage für Elterngespräche.

Für die Bereiche „Pünktliches Erscheinen zum Unterricht“, „Vollständigkeit von Arbeitsmaterialien“ und „Vollständigkeit von Hausaufgaben“ werden übersichtliche Listen im Sozialen Klassenbuch geführt.

Alle „Grünen Zettel“, „Gelben Denzettel“ und „Roten Zettel“ werden im Sozialen Klassenbuch notiert und abgeheftet.

1. Alle Schüler haben das Recht, ungestört zu lernen und alle Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten.

Grundsatz: Jede Form der Unterrichtsstörung sollte zur Kenntnis genommen und missbilligt werden!

		Maßnahmen		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Pünktliches Erscheinen zum Unterricht		Mündliche Ermahnung (bis 3. Mal) (Minuten jeweils im Soz. Kl. festhalten)	Roter Zettel (ab 4. Mal)	Versäumte Minuten nachholen, wenn 45 Minuten erreicht sind.
Vollständigkeit von Arbeitsmaterialien		1. Mal: Mündliche Ermahnung >> Hinweis auf selbstständige Notiz im Hausaufgabenheft (alle fehlenden Materialien werden im Soz. Kl. festgehalten)	2. Mal: Eintrag ins Mitteilungsheft durch die Lehrkraft oder Elterngespräch (erneuter Eintrag ins Soz. Kl.)	3. Mal: Roter Zettel (evtl. Checkliste für Materialien führen lassen)
		Maßnahmen		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Vermeiden von Unterrichtsstörungen	Zwischenrufe	Ermahnung (Blick, Geste, Ansprache, Tafelanschrieb, „Ampel“, Smileys, ...)	Gelber Denkkzettel (evtl. Elterngespräch, Einzelplatz)	Roter Zettel (ggfs. Elterngespräch, in Extremfällen: Individueller Wochenzieleplan)
	Nebengespräche			
	Verursachen von Störgeräuschen			
	Essen und Trinken außerhalb der vereinbarten Zeiten			
	Gegenstände werfen			
	Spielzeug im Unterricht	Ermahnung	Einsammeln (Rückgabe am Stundenende / bei Schulschluss)	Einsammeln (Rückgabe nur an Eltern)
	Arbeitsverweigerung / keine Anstrengungsbereitschaft	Gespräch Schüler und Lehrkraft	Als „Trödelaufgabe“ zusätzlich zur Hausaufgabe aufgeben oder ggfs. in der Pausenzeit nacharbeiten lassen.	Elterngespräch, Analyse der Ursachen, Individueller Wochenzieleplan, Förderplan

2. Alle haben das Recht, fair und respektvoll behandelt zu werden. (Keine Beleidigungen und körperliche Gewalt.)

Grundsatz: Jede Form der Gewalt muss zur Kenntnis genommen und sichtbar missbilligt werden!

	Maßnahmen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Beleidigung / Schimpfwörter	Ermahnung / Kurzgespräch	Gelber Denkartettel (Wiedergutmachung nach Ermessen)	Roter Zettel, Elterngespräch
Missachtung der „Stopp-Regel“	Je nach Schwere: Ermahnung, Gelber Denkartettel, Roter Zettel Evtl. Klassenrat, Elterngespräch		
Gegenseitige Beschuldigungen ohne (sofortige) Feststellung der Verursacher	Klärendes Gespräch mit Streitschlichtern	Gespräch mit einer erwachsenen Betreuungsperson (eventuell Schulleitung), evtl. Klassenrat	Reflexionsbogen
Drohungen oder Erpressungen	Elterngespräch	Klassenkonferenz	Polizei informieren, Beratung
Ausgrenzungen	Gespräch mit den Betroffenen, ernstgemeinte Entschuldigung	Gelber Denkartettel, evtl. Klassenrat	Reflexionsbogen, ggfs. Gespräch mit Eltern
Widersetzung von Anweisungen	Ermahnung / Gespräch (Schüler und Lehrkraft)	Gelber Denkartettel, ggfs. für den Rest der Stunde in eine andere Klasse, evtl. Individueller Zieleplan	Roter Zettel, evtl. Abholung durch die Eltern und Reflexionsbogen, ggfs. Ausschluss von schulischen Aktivitäten (z.B. Klassenausflug)

		Maßnahmen		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Körperliche Gewalt	Schubsen	Maßnahme nach Schweregrad (Lehrkraft muss Tat beobachtet haben oder klare Beweise dafür haben): Gelber Denkartettel, Wiedergutmachung, Gespräch mit Schulleitung Schüler muss max. 1 Woche mit der Aufsicht mitgehen!	Gefahr für andere: Abholung durch die Eltern und Reflexionsbogen	Klassenkonferenz, ggfs. Polizei informieren, Beratung
	Hauen			
	Haare ziehen			
	Treten			
	Kneifen			
	Kratzen			
	Spucken			
	Bein stellen			
	Würgen			
	Beißen	Abholung durch die Eltern und Reflexionsbogen		

Präventionsmaßnahmen:

Geeignete Auszüge des „Faustlos“-Programms werden im Fachunterricht (Sachunterricht, Religion) eingesetzt.

Jede Klasse gestaltet eine gemeinsame „Stopp-Hand“, um die „Stopp-Regel“ besser zu verinnerlichen.

3. Alle haben das Recht, dass ihre Sachen unbeschädigt bleiben und sie in einer sauberen Schule lernen und arbeiten können.

Grundsatz: Sachbeschädigungen werden an unserer Schule nicht geduldet!

	Maßnahmen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Das Eigentum anderer nicht ungefragt wegnehmen, verstecken oder beschädigen	Ermahnung, evtl. Neubeschaffung	Gelber Denkkzettel oder Roter Zettel (je nach Aktion)	Elterngespräch, Schulleitung informieren, ggfs. Klassenkonferenz, Polizei informieren
Räume und Flure sauber halten (Tische nicht bekritzeln,...)	Ermahnung, selbst säubern	Gelber Denkkzettel, selbst säubern	Roter Zettel, selbst säubern, evtl. mit Eltern
Toiletten sauber halten	Ermahnung mit Ankündigung weiterer Maßnahmen	Einen Nachmittag lang die Reinigungskraft begleiten (nach Absprache mit Eltern)	Eine Woche lang die Reinigungskraft begleiten (nach Absprache mit Eltern)
Müll entsorgen / trennen	Ermahnung	Evtl. Dienste für die Schulgemeinschaft übernehmen (in Absprache mit dem Hausmeister), mögliche Konsequenzen: Mülldienst „zwangsübernehmen“, „Kakao-Bestellverbot“, Becher mit Initialen beschriften, Frühstück neben dem Lehrertisch	
Ausgeliehene Materialien in Ordnung halten (Bücher, Lehrmittel,...)	Je nach Beschädigung: Ermahnung, Gelber Denkkzettel, Elterninformation, Ersetzen und Kosten tragen		
Keine Sachbeschädigungen im Gebäude	Schaden ersetzen bzw. Kosten tragen, Information an die Schulleitung		